

	<p>Objekt: Fragment (Baukeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Kt I. 283.1</p>
--	---

Beschreibung

Bruchstück einer Balustrade mit tiefem ornamentalem Reliefdekor, das möglicherweise partiell durchbrochen gearbeitet war. Die Baukeramik wurde aus Irdenware-Platten handmodelliert und mit einer türkisgrünen Glasur dick überzogen. Deren Oberfläche ist irisierend oxidiert. Es handelt sich um ein Fragment der Oberkante der Brüstung mit repräsentativer Außenseite. Dickwandige Stege sind auf einen Hintergrund aufgebracht und formen eine vierblättrige Rosette, die durch lange Querstege mit weiteren entsprechenden Motiven verbunden wurde. Die Abschlussplatte ist auf der Oberseite mit drei parallelen Riefen und dazwischen eingestempelten Zickzack-Bändern verziert. Offenbar lagerungsbedingt ist die Glasur der glatten Rückseite stark beschädigt. Das Fragment wurde bei den Ausgrabungen im östlichen Stadtgebiet Ktesiphons gefunden. Eine genaue Lokalisierung des Fundes ist nicht möglich. Es fehlen weitere Bestandteile des repräsentativen architektonischen Dekors. Immerhin kann von einem zweigeschossigen Bau ausgegangen werden, bei dem etwa die Fensteröffnungen zu einem Innenhof mit entsprechenden Balustraden ausgestattet waren.

Grunddaten

Material/Technik: Irdenware, earthenware
Maße: Tiefe: 5,6 cm, Höhe: 9,7 cm, Breite: 14,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6.-8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

wo Ktesiphon

Schlagworte

- Baukeramik
- Fragment
- Irdenware